

fuhren drei Schiffe, aus Southampton¹ ein breites Lastschiff (des Königs) ihr entgegen und brachten sie nach 'Sachsen', worunter Lothringen gemeint sein wird. Aus vielen Grafschaften erhielt sie Pferde (Zelter, Renner und Saumthiere²) geliefert. Ferner wurden für sie 20 Paar³ Ledersäcke, 20 Paar Koffer, 7 vergoldete und mit Scharlach- tuch bedeckte Sättel, 7 Paar vergoldete Pferdegeschirre, allerhand Stoffe⁴, 12 Zobelfelle und Gold zum Vergolden ihres Silbergeschirrs angeschafft. Die Reisekosten nach Sachsen wurden zum Theil durch Robert Kentesium bezahlt⁵. An mehreren hundert Stellen der Jahre 14—17 ist dann Mathilde noch erwähnt, wo es sich aber nur um die lehn- rechtliche Steuer für die Ausstattung der ältesten Tochter des Herrn⁶ handelt⁷. Die Summe dieser einzelnen Ein- gänge von Prälaten, Stiftern, Städten, Baronen geht also nur den Englischen Königsschatz an; sie deckt sich nicht mit dem Aufwande für Mathildens Aussteuer.

Zu Michaelis 1170 wird Londoner Beamten eine Zahlung für den Gesandten Friedrichs I. und den Heinrichs des Löwen gutgeschrieben⁸.

Mit Flandern erneuerte Heinrich II. den Lehnvertrag seines Grossvaters⁹. 1159¹⁰ bis 1162 und dann wieder 1168 f. sind Geldzahlungen an den Grafen gebucht¹¹. Zwischen

- 1) 'Hantona. In liberatione esneceꝝ quando ivit contra filiam regis 7½ li.; et in apparatu 3 navium que iverunt cum esnecca contra filiam regis 7½ li.'; p. 194. Doch können diese 3 Schiffe wieder andere sein. 2) 'Palafredi, fugatores, sumarii'; p. 5. 12; a. 14, p. 34. 208. 3) Vermuthlich weil man ein Lastthier auf beiden Seiten gleich beschwert, beschaffte man Kisten und Beutel paarweise. 4) 'Pro 20 paribus bulg. et 20 paribus coffr. ad opus Matildis filie regis 27 li.; pro auro ad deaurandam vaisellam eiusdem 29 li.; pro 7 sellis deauratis et coopertis de exscarl. et 7 paribus lorimorum deauratorum 15 li.; pro 1 fugatore et 1 palefrido ad opus eiusdem 2 li.; ad adquietandum 34 summorum ad opus filie regis' (mit anderem) '24 li.; pro 12 sabelinis ad opus filie regis 16 li.'; a. 13, p. 2 f. Hierher gehört auch 'in corredio Saxon. 2 li.'; p. 12. 5) 'Ad passagium filie regis, quando missa fuit in Saxoniam 15 li. per Rob. Kentesium; ad perficiendum passagium filie regis ipsi Roberto 4 li.'; a. 14, p. 208. 6) Vgl. Stubbs 'Constit. hist.' I, 471. 7) S. Index nominum unter 'Rex; Auxilium ad filiam regis maritandam; Mathilda; Filia'. 8) 'Fratri Ern. et nuncio imperatoris et nuncio ducis Saxon. et Martino de Capella 15 li. per breve regis'; a. 16, p. 15. 9) Vgl. Varenbergh 'Hist. des relations entre Flandre et l'Angl.' 79. 10) Die in folgender Anm. verzeichneten Summen sowie die Ländereien, von denen sie eingehen, stehen auch bereits in 'The great rolls of the pipe for 1155—1158', ed. Hunter 1844. 11) 'Comiti Flandr. 65 li. in Exning.' [Suffolk]; a. 5, p. 8; '76 li. in Benton. cum 5 li. de Wicha' [Oxfords.]; p. 34; '60 li. in Dunham' [Notts.]; p. 51; '200 li. in Chircheton' [Kirtton in Lindsey]; p. 64. Genau ebenso a. 6. Dagegen nur '60 li. in Dunham' a. 7, p. 30; a. 14, p. 95 und a. 15, p. 60; '76 li. in Betoñ cum 5 li. de Wicha' a. 8, p. 26.